



PROJEKTIONEN

Die Projektionen sind von 20 bis 24 Uhr, jeweils an drei Orten, zu sehen:

- 4.-12. OKTOBER 2010 Alte Nikolaikirche und Römer
Römerberg, 60311 Frankfurt
- 4.-6. OKTOBER 2010 Dreikönigskirche
Sachsenhäuser Ufer, 60594 Frankfurt
- 7.-8. OKTOBER 2010 Literaturhaus
Schöne Aussicht, 60311 Frankfurt
- 9.-10. OKTOBER 2010 St. Katharinenkirche
An der Hauptwache, 60311 Frankfurt
- 11.-12. OKTOBER 2010 Portikus
Alte Brücke 2/Maininsel, 60594 Frankfurt

EKHN!
STIFTUNG

EKHN Stiftung
Paulusplatz 1
64285 Darmstadt

Tel 06151 405 361
Fax 06151 405 453
www.ekhn-stiftung.de

For Frankfurt, 2010
Light projection
Frankfurt, Germany
Abgebildete Texte:
Friedrich Schlegel, 1801
Erich Fromm, Dietrich Bonhoeffer
© 2010 Jenny Holzer, member
Artists Rights Society (ARS), NY.
Fotos: Wolfgang Günzel

St. Paulusgemeinde

Dreikönigskirche
Sachsenhäuser Ufer



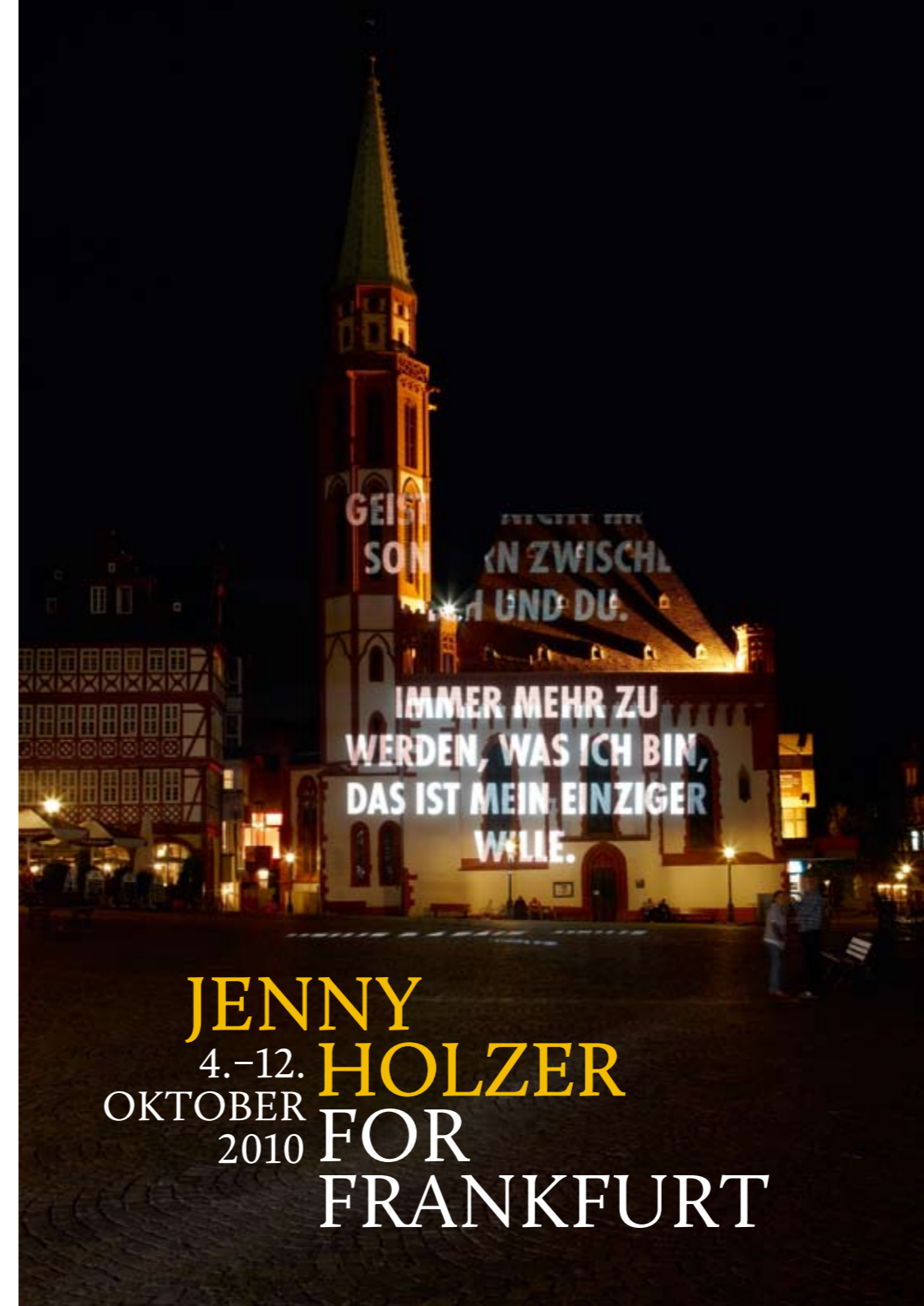
LITERATUR
HAUS

PORTIKUS

St. Katharinenkirche
An der Hauptwache



STADT FRANKFURT AM MAIN
KULTURAMT



JENNY HOLZER
4.-12. OKTOBER 2010
FOR FRANKFURT



JENNY HOLZER 4.-12. OKTOBER FOR 2010 FRANKFURT

Die EKHN Stiftung, die Stiftung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau, freut sich, ihr Projekt mit der amerikanischen Künstlerin Jenny Holzer „For Frankfurt“ anzukündigen, das unter der Schirmherrschaft der Oberbürgermeisterin Frau Dr. h.c. Petra Roth steht.

An neun Abenden, vom 4. Oktober 2010 an, werden abends Projektionen auf verschiedene Gebäude in der Frankfurter Innenstadt zu sehen sein. Ihren zentralen Ort haben die Lichtinstallationen am Römer mit simultaner Projektion auf die Alte Nikolaikirche und das Rathaus. Außerdem werden die Dreikönigskirche in Sachsenhausen, das Literaturhaus, die St. Katharinenkirche an der Hauptwache und der Portikus bespielt.

Die Künstlerin wird neben Gedichten der polnischen Lyrikerin Wislawa Szymborska erstmalig auch Texte von Poeten, Theologen und Philosophen ins Bild setzen, die die Stadt Frankfurt oder die evangelische Kirche maßgeblich geprägt haben: Theodor W. Adorno, Dietrich Bonhoeffer, Martin Buber, Erich Fromm, Johann Wolfgang von Goethe, Sören Kierkegaard, Martin Luther, Friedrich Schleiermacher und Paul Tillich.

Wir laden Sie herzlich ein, die Installation „For Frankfurt“ und das begleitende Programm zu besuchen.



JENNY HOLZER 4.-12. OKTOBER 2010 FOR FRANKFURT

Wenn Worte nicht mehr gehört, weil zu viele Wörter gesprochen werden, stellt sich eine Frage: Wie mache ich wieder auffällig, was gesagt zu werden verdient?

Die Inszenierung, die Jenny Holzer der Stadt Frankfurt widmet, ist eine mögliche Antwort. Indem sie religiöse Denker, Theologen und deren Kritiker, Philosophen oder Poeten ins Bild setzt, erringt sie eine neue Sensibilität für die Sprache. Vielleicht ist es diese Kunst, ihre Projektionen auf Stein, die das „Sola Scriptura“ Martin Luthers plötzlich an einem Ort verblüffend nah an sein Ideal rücken, an dem man es kaum vermutet hatte. Dort, wo die Anschauung des Schönen so ganz im Vordergrund zu stehen scheint, entdecken wir unversehens die Kraft der Sprache.

Mit ihrer Installation formt die Künstlerin die Sprache einer Auseinandersetzung mit den ernstesten Fragen des Lebens, die in einer Stadt wie Frankfurt unterzugehen drohen im Lärm aus Lichtern und Geräuschen. Jenny Holzer nutzt das kraftvolle Medium der Projektion, entfremdet es von seinem funktionalen Zweck und verschafft den Worten auf diese Weise einen neuen Ort der Diskretion, der Stille, der Kraft.

JENNY HOLZER

Die Amerikanerin Jenny Holzer zählt zu den bedeutendsten Künstlern unserer Zeit. Seit mehr als fünfundzwanzig Jahren präsentiert sie ihre scharf formulierten Ideen, Argumente und Anliegen im öffentlichen Raum und in internationalen Ausstellungen, u.a. auf der Biennale in Venedig, im Berliner Reichstag und in den Guggenheim Museen von New York und Bilbao. Ihr Medium ist immer die Sprache. Die öffentliche Dimension ist integraler Bestandteil ihres Werkes. Jenny Holzer lebt und arbeitet in Hoosick, New York.

PROGRAMM

Ein abendliches Begleitprogramm findet während der Dauer der Projektionen in Kooperation mit der St. Paulsgemeinde in der Alten Nikolaikirche am Römer statt.

- 5. OKTOBER 2010**
20 UHR
„Die Frau, die Schrift, die Stadt“
Vortrag von Dr. Rose-Marie Gropp,
Frankfurter Allgemeine Zeitung

- 6. OKTOBER 2010**
20 UHR
Texte von Johann Wolfgang von Goethe,
Lesung von Johannes Kühn, Schauspiel Frankfurt.
Werke von Wolfgang Amadeus Mozart und
Joseph Haydn, Violin-Duo, Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst

- 7. OKTOBER 2010**
20 UHR
Texte von Theodor W. Adorno,
Lesung von Moritz Pliquet, Schauspiel Frankfurt.
Werke von Paul Hindemith, Violoncello Solo,
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst

- 8. OKTOBER 2010**
20 UHR
„Zwischen Ich und Du. Eine weltliche Dialogpredigt“
Dr. Petra Bahr, Kulturbeauftragte der EKD, Berlin
Prof. Dr. Philipp Stoellger, Universität Rostock

- 10. OKTOBER 2010**
20 UHR
Texte von Sören Kierkegaard,
Lesung von Johannes Kühn, Schauspiel Frankfurt.
Werke von Ludwig van Beethoven und Wolfgang
Amadeus Mozart, Violinen- und Klarinettenduo,
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst

- 11. OKTOBER 2010**
20 UHR
„Textrhythmen. Sprache als Architektur in der Kunst
der Jenny Holzer“
Vortrag von Prof. Dr. Peter Weibel,
Direktor des ZKM, Karlsruhe

- 12. OKTOBER 2010**
21.15 UHR
FINISSAGE
Textauswahl der beteiligten Autoren,
Lesung mit Claude De Demo, Oliver Kraushaar
und Moritz Pliquet, Schauspiel Frankfurt.
Musikalische Begleitung durch ein Ensemble der
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst